

Clapham, Die internationale Ordnung in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Sicht

1 Ein Ordnungsrahmen für die Weltwirtschaft

2 Wirtschaftliche Regeln: Internationale Handels- und Währungsordnung

- 2.1 Liberale Rahmenbedingungen für die Weltwirtschaft
- 2.2 Regeln für die internationale Handelsordnung
 - 2.2.1 Das GATT-System
 - 2.2.2 Das Regelsystem der WTO
- 2.3 Die Regeln des IWF für die internationale Währungsordnung
- 2.4 Die internationale Handels- und Währungsordnung vor neuen Herausforderungen
 - 2.4.1 Probleme der Welthandelsordnung
 - 2.4.2 Probleme der Weltwährungsordnung

3 Soziale Regeln: Rahmenbedingungen für eine internationale Sozialordnung

- 3.1 Eine menschenwürdige Ordnung für die Welt
- 3.2 Menschenrechte und Grundfreiheiten im Regelsystem der Vereinten Nationen
 - 3.2.1 Der internationale Menschenrechtsskodex und die Erweiterungen des Menschenrechtsschutzes
 - 3.2.2 Soziale Aktionsprogramme der Weltkonferenzen der Vereinten Nationen
- 3.3 Vereinbarungen auf europäischer Ebene zu sozialen Grundrechten
- 3.4 Arbeits- und Sozialnormen im Regelsystem der ILO
- 3.5 Leitlinien der OECD für multinationale Unternehmen
- 3.6 Entwicklungsperspektiven für eine internationale Sozialordnung

4 Der internationale Rahmen für den Umweltschutz

- 4.1 Nachhaltigkeit des globalen Ökosystems
- 4.2 Internationale Regeln für die Ressourcen- und Umweltnutzung
- 4.3 Probleme einer globalen Ordnung der Ressourcen- und Umweltnutzung

5 Subsidiäre Regelungen zu sozialem und umweltbewusstem Verhalten

- 5.1 Ein subsidiärer Regelungsansatz in Wirtschaft und Zivilgesellschaft
 - 5.1.1 Sozial- und Umweltsiegel
 - 5.1.2 Internationale Vereinbarungen und Verhaltenskodizes von Unternehmen und Wirtschaftsverbänden
- 5.2 Komplementarität zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Regelungen

6 Eine freiheitliche Weltwirtschaftsordnung mit sozialen und ökologischen Bindungen